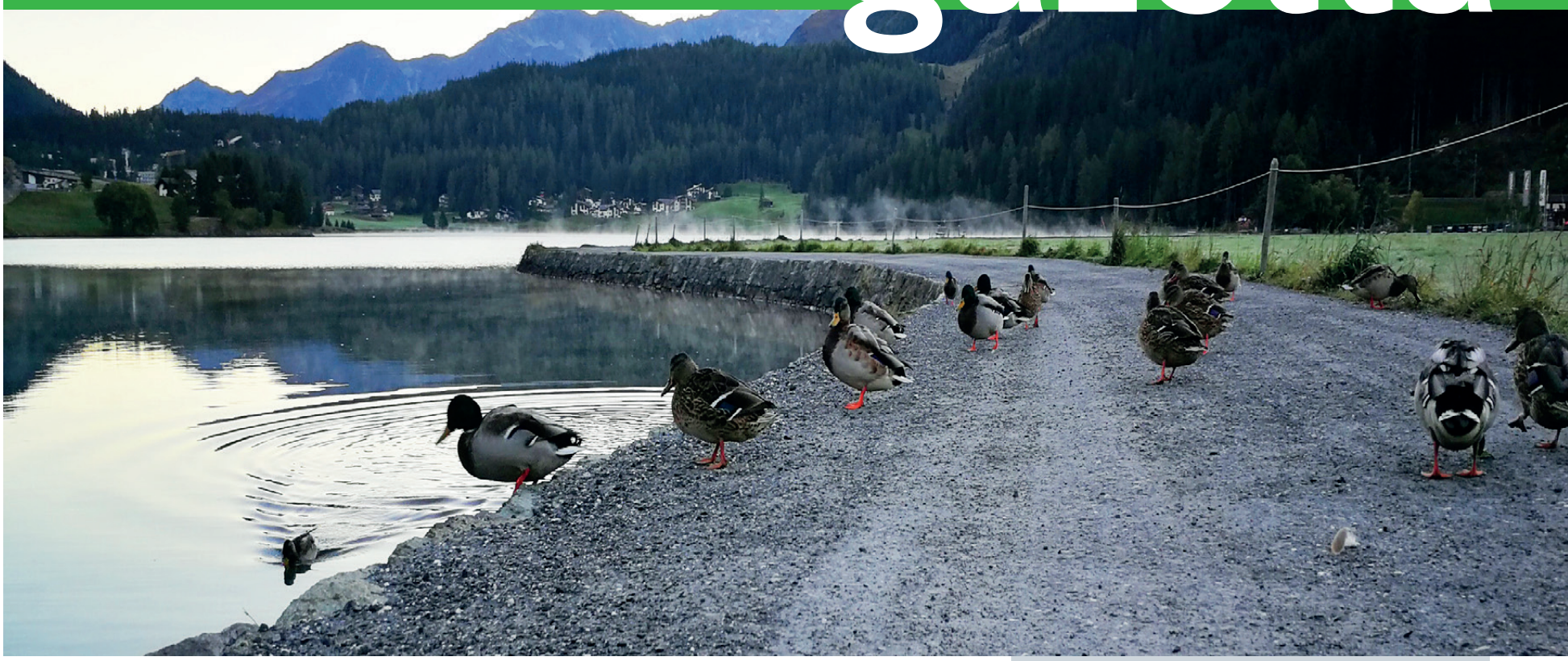
P.P.
CH-8757
Filzbach
DIE POST

Nr. 60 Oktober 2021

Seebüel SeminarhotelLihn menzihuus

Neues aus der Genossenschaft
sozial-diakonischer Werke | GsdW

gazetta



Altes dankbar verabschieden und die Segel neu setzen

Für die Genossenschaft sozial-diakonischer Werke (GsdW) geht ein bewegtes Jahr 2021 dem Ende entgegen. Insbesondere im personellen Bereich hat sich in den letzten Monaten viel getan.

Altes loslassen, dankbar verabschieden – und mit dem erhaltenen Wind die Segel neu setzen. In diesem Sinne durfte die GsdW im Jahr 2021 einige Gesichter verabschieden und im Gegenzug verschiedene Positionen neu besetzen:

Monica Zweifel, langjähriges Vorstandsmitglied und nun Präsidentin, in Linthal zu Hause und verbunden mit der (Glarner) Bergwelt sowie der GsdW. Ihr pädagogischer und sozialer Hintergrund gibt hilfreiche Inputs für die Themen der GsdW.

Franziska Radelow, neu als Vizepräsidentin tätig, aber schon länger im Vorstand der GsdW mit Fokus auf den Bereich Hotellerie unterwegs. Ihr Engagement für ein Gremium, das gerne «Gutes tut», zeigt, dass sie sich sozial und ehrenamtlich für gesellschaftliche Anliegen einbringt.

Manuela Vedana, Finanzen, im Glarnerland aufgewachsen und wohnhaft. Sie ist überzeugt, dass die Idee der GsdW, mit drei Betrieben einen Wohn-, Erholungs- und Ausbildungsort für alle zugänglich zu machen, der richtige Weg für ein Miteinander ist.

Reto Zogg, engagierter und herzlicher Bündner, der die GsdW mit seinem Fachwissen insbesondere aus dem Bereich der Bäckerei und mit seiner Sozialkompetenz unterstützt und ihr mit Rat und Tat zur Seite steht.

Hans Konrad Bareiss, Mitglied des Vorstands, hat während 50 Jahren Skiferien im Seebüel verbracht und die spezielle Atmosphäre schätzen gelernt. Das enge Zusammenspiel von Hotels und Menzihuus und die Integration der Menzihuus-Bewohner in den normalen Alltag faszinieren ihn.

Peter Bretscher, ältestes Vorstandsmitglied, möchte die Sicht der älteren und langjährigen Genossenschafterinnen und Genossenschafter in den Vorstand einbringen. Mit seiner beruflichen Vergangenheit als Bauingenieur kann er den Vorstand bei baulichen Fragen unterstützen.

Barbara Baumgartner leitet neu die Geschäftsstelle der GsdW. Verwurzelt im Glarnerland und mit einem Hintergrund aus den Bereichen Sozialpädagogik, Hotellerie und Betriebswirtschaft, ist sie die passende Besetzung für die anstehenden Aufgaben der Genossenschaft.

Sie alle freuen sich auf die kommende Zusammenarbeit, die anstehenden Herausforderungen und der Erfüllung der gemeinsamen Mission der GsdW: «Wir wollen Sinnvolles und Gutes tun und aktiv sein.»

Stabilität bleibt erhalten

Die GsdW darf auf ein gelungenes, wenn auch turbulentes Jahr 2021 zurückschauen. Trotz diversen Aus- und Eintritten im Vorstand konnte die Stabilität der drei Betriebe, die Grundhaltung der Genossenschaft und die Freude an der Tätigkeit erhalten werden.

Das Menzihuus konnte sein Sommerfest nach einem verregneten ersten Versuch nachholen und Sommer-Sonne-Palmenstrand-Feeling auf dem Platz Lihn aufleben lassen. Das Lihn trug dem Auftrag der GsdW «Wir verhalten uns nachhaltig und fair» Rechnung und durfte im September den Nachhaltigkeitspreis «Best of Ibex Fairstay 2021» entgegennehmen. Und im Seebüel schafft ab kommender Saison ein neuer Lift Erleichterung, der nun auch den 4. Stock für alle zugänglich machen wird.

Wir sind auf Kurs, die Segel sind gesetzt, und die wertvollen Vorstandsmitglieder sowie Geschäfts- und Betriebsleiter sorgen für den nötigen Rückenwind.

Liebe Leserin, lieber Leser

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne. Dies durften wir im vergangenen Sommer bei unserem Stellenantritt persönlich erfahren. Der Zauberstaub, der das Menzihuus, das Seminarhotel Lihn und das Hotel Seebüel umgibt, verfehlte seine magische Wirkung nicht. Herzlichkeit, Menschlichkeit und kulinarische Genüsse im Glarnerland und in Graubünden haben gezeigt: Die GsdW möchte nicht nur Gutes tun – sie tut es auch!

Überzeugen Sie sich selbst von magischen Berg-Momenten rund um den Davosersee und auf der Seebüel-Sonnenterrasse, herzhaften Produkten aus der Menzihuus-Bäckerei und einem zauberhaften Blick über den Walensee bei einer Übernachtung im Hotel Lihn in Filzbach. Und tun Sie damit sowohl sich selbst wie auch der Genossenschaft etwas Gutes.

Über Fotos Ihrer «magischen Momente» rund um die Betriebe der GsdW freuen wir uns! Senden sie uns diese zu, und mit etwas Glück erscheint der Schnappschuss in der nächsten Gazetta.

Mit herbstlichen Grüssen aus den Glarner Bergen

Monica Zweifel
Präsidentin

Barbara Baumgartner
Leiterin Geschäftsstelle

Übrigens:
Die neue Geschäftsstelle freut sich über die Aufnahme neuer Genossenschaftsmitglieder und den Austausch mit den aktiven Mitgliedern.
www.gsdw.ch / info@gsdw.ch /
055 614 64 90

Wir wollen Gutes tun!

Für Spenden und Legate:
IBAN CH59 0839 0030 7742 1000 8
Genossenschaft sozial-diakonischer Werke
8757 Filzbach, Tel. +41 (0)55 614 64 90

Seebüel
Hotel *** Café ▪ Restaurant ▪ See

Kontakt
Hotel Seebüel
Daniel Rakeseder

Prättigauerstrasse 10
CH-7265 Davos Wolfgang
Tel.: +41 (0)81 410 10 20

info@seebuel.ch
www.seebuel.ch

Wellenreiten am Davosersee

Das Hotel Seebüel erlebte erneut einen Sommer mit viel Auf und Ab – wegen der Coronavirus-Pandemie, aber nicht nur.

Unsere Arbeit gleicht oft einer spannenden Wassersportart. Nass werden wir zwar nicht, indem wir ins Wasser fallen, sondern dann, wenn wir hochkonzentriert und schwitzend über unsere schöne Sonnenterrasse sausen. In den Monaten seit dem Sommersaisonstart waren wir immer wieder aufs Neue gefordert, die nächste Welle gut zu meistern.

Wie bereits seit mehr als 18 Monaten hatte uns auch in dieser Sommersaison die Coronavirus-Pandemie voll im Griff. Mit ihr kam eine um die andere Welle auf uns zu und verlangte unsere Geschicklichkeit als Wellenreiterinnen und Wellenreiter. Von Vorteil ist es dabei natürlich, im richtigen Moment aufs Brett zu springen, so lange wie möglich drauf und oben auf der Welle zu bleiben und somit auch den Überblick zu behalten. Wer zu lange im Wellental verbleibt, über dem droht die Welle zu brechen und ihn unter sich zu begraben. Es kann dann durchaus eine Weile dauern, bis man wieder «Oberwasser» hat. Und auch dann gilt: Nicht jede Welle hält ewig. So waren wir im vergangenen Sommer immer wieder gefordert, die nächste Welle optimal zu erwischen.

Voller Tatendrang in den Sommer

Nach einer langen Wartezeit im Winter mit dem Restaurant-Lockdown und dem sehr zaghaften Start in die Sommersaison waren wir alle voller Tatendrang und motiviert, dass es endlich wieder losgehen möge. Mitte Juni war es dann so weit. Wir konnten das Thema Kurzarbeit abschliessen und erfreuten uns zusammen mit unseren Gästen an den ersten schönen und warmen Frühsommertagen.

Der Rest des sehr nassen und kühlen «Sommers» ist schnell erzählt. Unsere Gäste verbrachten viel Zeit im Hotelinneren und mit Schlechtwetterprogrammen. Trotz des schlechten Sommerwetters sind wir aber sehr dankbar, dass wir in den Bergen von den Unwettern, wie sie andernorts in der Schweiz stattfanden, weitgehend verschont blieben.

Während dem Schreiben dieser Zeilen machen sich bereits die ersten Vorzeichen der Herbstfarben in den Wäldern um den Davosersee bemerkbar. Wir sind alle gespannt, was uns der versprochene, goldene Herbst noch an Schönem bringt. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern für den Herbst und den kommenden Winter viele warme Stunden und eine gesegnete Festtagszeit.

Hier präsentiert sich der Davosersee mit spiegelglatter Oberfläche – er kann sich aber auch von seiner rauen und aufgewühlten Seite zeigen. Ähnlich wechselhaft verliefen die letzten Monate für das Hotel Seebüel.

11 Jahre voller Abwechslung und Vielseitigkeit

Tamara Wiemer ist seit vielen Jahren eine treue Seele und «Hansdampf in allen Gassen» im Seebüel-Team.

Tamara Wiemer ist oft mit Hund «Chicco» unterwegs oder verwöhnt ihre Liebsten mit ihren Kochkünsten.

Hallo zusammen, ich heisse Tamara Wiemer und bin 30 Jahre alt. Meine ganze Kindheit und Schulzeit verbrachte ich in Davos; meine Ausbildung zur dipl. Hotelfachfrau EFZ absolvierte ich in der Zürcher Höhenklinik Davos-Clavadel.

Nach meiner Ausbildung habe ich mir eine einjährige Auszeit gegönnt und ging nach Serbien, meine zweite Heimat. Zusammen mit meiner Mutter haben wir uns unseren grössten Herzenswunsch erfüllt: ein kleines Häuschen mit einem grossen Garten in ihrem geliebten Heimatort.

Jobtreffer nach einem Tag

Zurück in der Schweiz stellte ich mich meinen beruflichen Herausforderungen und bewarb mich an verschiedenen Orten. Schon am nächsten Tag rief mich Lukas Hüni aus dem Hotel Seebüel an und lud mich zu einem Vorstellungsgespräch ein.

Seither sind elf Jahre ins Land gezogen, und ich bin immer noch im Seebüel tätig. Zu Lukas Hünis Zeiten war ich hauptsächlich als Hauswirtschaftsverantwortliche sowie als Mitarbeiterin im Frühstück-/Abendservice für unsere Hotelgäste zuständig. Unter Markus und Erica Pfister wurde ein neues Kapitel aufgeschlagen. Von da an war ich hauptsächlich im Service und an den strengen Samstagen im Housekeeping engagiert.

In diesen elf Jahren hat sich wahnsinnig viel verändert, von Personalwechseln bis hin zu verschieden Betriebsleitern. Mit allen verstehe ich mich sehr gut; trotzdem ist es mir eine grosse Freude, dass Hedy, Gor und Suda vom «alten Team» immer noch mit am Start sind.

In der Davoser Natur daheim

Heute bin ich im Seebüel vorwiegend im Service, ab und zu im Housekeeping und seit letztem Frühling auch an der Rezeption anzutreffen. Die Arbeit ist abwechslungsreich, vielseitig und das Personal ist einfach mega!

Wenn ich nicht im Seebüel bin, verbringe ich gerne Zeit mit meinen Liebsten oder gehe mit der Fellnase «Chicco» meines Bruders spazieren. Ich geniesse die Natur in und um Davos oder stehe in meiner Küche und bereite Köstlichkeiten aus verschiedenen Kulturen zu.

Kontakt
Seminarhotel Lihn
Urs Brotschi

Panoramastrasse 28
CH-8757 Filzbach
Tel.: +41 (0)55 614 64 64

info@lihn.ch
www.lihn.ch

Seminarhotel Lihn
Beflügelt Geist und Sinne

gazetta

Das Lihn wird für Nachhaltigkeit ausgezeichnet

Das Schweizer Label für Nachhaltigkeit «Ibex Fairstay» verleiht den «Best of Ibex Fairstay 2021»-Preis an vier Mitgliedsbetriebe – darunter auch das Lihn.

Ibex Fairstay ist das führende Schweizer Gütesiegel für Nachhaltigkeit in der Beherbergungsbranche. Nebst den regulären Kategorien wurde in diesem Jahr ein Sonderpreis verliehen: der Preis für «Ausserordentliches soziales Engagement», welcher in den herausfordernden Monaten der Coronavirus-Pandemie ans Lihn überreicht wurde. Das Lihn bot seinen Lernenden ein vielfältiges Programm mit klarer Tagesstruktur – trotz ausserordentlicher Umstände. Statt sie in orientierungslose Kurzarbeit zu schicken, wurde die junge Generation auch während des Lockdowns in den Arbeitsalltag integriert. So entstand zum Beispiel ein riesiges Lebkuchenhaus; die Lernenden durften für einen Tag das Lihn managen; und es konnten Marketing-Ideen ausgetüftelt werden.

Lihn-Hotelier Urs Brotschi (l.) nimmt in Zürich-Oerlikon den Arvenholz-Steinbock von Roland Zegg entgegen.

Ibex-Fairstay-Präsident Roland Zegg und Geschäftsführerin Anita Gschwind übergaben den ausgezeichneten Betrieben einen Steinbock aus Arvenholz. Der Alpensteinbock – englisch «Ibex» – versinnbildlicht Stärke und Zielstrebigkeit. «Nachhaltigkeit und das Bewusstsein für die Umwelt haben unsere Wirtschaft und unsere Gesellschaft fundamental verändert», sagte Roland Zegg dazu. Das gesamte Lihn-Team ist sehr stolz auf diesen weiteren Meilenstein!

So viele Abschlüsse gab's noch nie

Anfang Juli wurden zwölf Diplome übergeben – zum ersten Mal seit Beginn der Lehrlingsausbildung konnten wir so viele Abschlüsse aufs Mal feiern! Dieses Jahr dürfen wir zudem auch zwei Damen vom Restaurant ehren, welche die EFZ-Restaurantfach-Ausbildung in einem Jahr nachgeholt haben. Wir sind unglaublich stolz und wünschen unseren Absolventinnen und Absolventen alles Gute im neuen Lebensabschnitt.

Jubiläen: Gemeinsam 20 Jahre Dienst fürs Lihn

Anika Franchetti stärkt unser Team seit 2016. Gestartet hat sie ihre Lihn-Karriere im Restaurant als Servicemitarbeiterin. Da ihre grosse Fähigkeit darin besteht, Menschen mit Handicap zu begleiten und zu führen, wurde sie als Leiterin unseres Cafés in der Markthalle Glarus eingesetzt. Zusammen mit benachteiligten Menschen bewirtete sie dort die Gäste.

Nach Projektende wartete eine weitere Herausforderung auf sie: die Unterstützung des Rezeptionsteams. Hier fand Anika schnell ihren Platz und begeisterte die Gäste und das Team mit ihrer Fähigkeit, in hektischen Momenten stets die Ruhe zu bewahren. Die jedoch schönste Veränderung kam im Februar 2021, als sie Mami eines Mädchens wurde. Nach dem Mutterschaftsurlaub ist Anika in einem 40%-Pensum ins Lihn zurückgekehrt. Wir hoffen, dass wir sie noch lange zum Lihn-Team zählen dürfen und danken ihr für die schönen und abwechslungsreichen gemeinsamen Jahre.

Adrian Röthlisberger hat bereits seine Lehre als Büroassistent EBA bei uns erfolgreich absolviert. Nach einigen Monaten in anderen Betrieben kam Adrian zu unserer Freude wieder zurück ins Lihn. Er zählt seit bereits fünf Jahren zu unserem Rezeptionsteam. Mit seiner Begeisterung für die Gäste und seinem kreativen Denken unterstützt Adrian täglich den Betrieb. Seine Fröhlichkeit, seine Flexibilität und sein Mitdenken schätzen wir sehr. Man darf wohl sagen, dass man Adrian – lernt man ihn als Hotelgast kennen – nicht so schnell vergisst; dies einerseits aufgrund seiner Körpergrösse von zwei Metern, andererseits aufgrund seiner positiven Art und seinem Willen, jeden Gästewunsch zu erfüllen. Wir dürfen stets auf Adrian zählen und hoffen, dass dies noch lange so sein wird.

Sari Gudenrath ist seit mehr als zehn Jahren eine wichtige Stütze im Lihn. Anfangs im Service und an der Rezeption eingeteilt, erkannten wir schnell ihr grosses Talent: den «Gästeblick». Sie übernahm die Aufgabe als stellvertretende Rezeptionsleiterin und nahm zusätzlich die Bankettverantwortung wahr. Viele Hochzeiten, Geburtstage, aber auch grosse und kleine Seminare profitierten von ihrer Begabung und ihrem Organisationstalent. Saris Gästeblick blieb im Fokus – auch bei ihrer Weiterbildung im Bereich Marketing. Seither ist Sari verantwortlich für die Werbung und die richtigen Strategien zum Finden künftiger Hotelgäste. Eines der Highlights in dieser Zeit war das Fest zum 90-jährigen Bestehen des Lihn. Ihre Arbeit verhalf diesem Event zu grossem Erfolg.

Sari wurde im Juli 2020 Mutter eines Mädchens. Sie kehrte nach dem Mutterschaftsurlaub mit einem 40%-Pensum zurück ins Lihn. Wir danken Sari für die langjährige Zusammenarbeit und hoffen auf viele weitere gemeinsame, erfolgreiche Jahre.

V.l. Anika Franchetti, Adrian Röthlisberger und Sari Gudenrath.

Scherenschnitt-Kurs im Lihn

Erleben Sie vom Freitag, 26. November bis Sonntag, 28. November kreative Tage mit Marianne Schönenberger im Seminarhotel Lihn. Bei gemütlicher Atmosphäre und einem atemberaubenden Panorama auf die umliegenden Berge können Sie ein beeindruckendes Handwerk erlernen: In Kleingruppen werden Sie in die Welt der Scherenschnitte eingeführt. Für den Grundkurs benötigen Sie keine Vorkenntnisse. Neben den Kursen bleibt genügend Zeit, um die Natur rund ums Haus zu erkunden oder gemütlich zu entspannen.

Marianne Schönenberger zeichnet schon seit ihrer Kindheit gerne Traditionelles wie Berge, Tiere und Blumen aus dem Obertoggenburg. Dies prägt heute noch ihre selbst entworfenen Scherenschnitte. «Übung macht den Meister» – seit über 15 Jahren schneidet sie Papier zu Scherenschnitten und seit mehr als 10 Jahren gibt sie ihr Wissen in Kursen weiter.

Das Übernachtungs-Package ist ab CHF 479 erhältlich. Gerne gibt das Team von der Rezeption weitere Auskünfte.

Lihn-Events 2021/22

6. November	**Kulturbühne Lihn on Tour** Les Bubbey Mayse im Jakobsblick/Niederurnen
26.–28. November	**Scherenschnitt-Kurs** mit Marianne Schönenberger
2.–5. Dezember	**Advents Yoga Retreat** mit Yvonne – erlebe ein paar dir näherkommende Tage
11. Dezember	**Kulturbühne Lihn** Trio Neneh Music
31. Dezember	**Silvesterabend** mit Fackellicht – Käsefondue, Fondue Chinoise oder 4-Gang-Buffet
1. Januar	**Neujahrsbrunch** von 9.30 bis 14.00 Uhr
12.–14. März	**Everdance Solo-Paartanzen** Aktiverlebnis für Seniorinnen und Senioren über dem Walensee

kultur bühne lihn KULTURPARTNER GLARUS NORD

Weitere Informationen unter www.lihn.ch. Schön, wenn wir Sie zum einen oder anderen Anlass bei uns im Lihn begrüssen dürfen!

Medienpartner:
Fridolin Druck und Medien

menzihuus

Kontakt
Menzihuus
Lukas Beerli

Panoramastrasse 27
CH-8757 Filzbach
Tel.: +41 (0)55 614 64 14

info@menzihuus.ch
www.menzihuus.ch

Menzihuus-Berufsschule inklusiv

Mit der Integration der Menzihuus-Berufsschule in die Räumlichkeiten der Gewerblich-Industriellen Berufsfachschule GIB in Ziegelbrücke hat das Menzihuus einen weiteren Meilenstein der Inklusion erreicht.

Voller Vorfreude, aber auch mit etwas Bedenken und Unsicherheit verbunden, zog Anfang August 2021 die Berufsschule des Menzihuus von Filzbach nach Ziegelbrücke in die GIB. Ein bedeutender Wechsel insofern, dass nun Lernende in einer Praktischen Ausbildung PrA eine «normale, grosse» Berufsschule besuchen.

Mit dem Besuch der GIB Ziegelbrücke haben sie einen Schulweg, treffen Gleichaltrige und essen in der Mensa – sie lernen in ihrer Umwelt zu leben und ihr Verhalten entsprechend anzupassen. Diese gelebte Inklusion erleichtert den Übertritt nach der Ausbildung in die weitere Arbeitswelt und die Lernenden erhalten mehr Chancen, sich als teilhabende Menschen zu fühlen.

Keine Berührungsängste

Nach kurzer Zeit zeigte sich: von den befürchteten Berührungsängsten und Unsicherheiten keine Spur. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen fühlen sich in der neuen Umgebung sichtlich wohl und lebten sich schnell in das neue Umfeld ein. Dies auch dank der kompetenten Begleitung der Menzihuus-Lehrpersonen und der wertvollen und unterstützenden Zusammenarbeit mit der GIB und der Invalidenversicherung. Das Menzihuus-Berufsschulangebot steht nicht nur PrA-Lehrlingen der GsdW offen. Es sind noch Plätze frei. Interessierte erhalten bei Michael Hess, Leiter berufliche Eingliederung, weitere Informationen.

Lernende mit der Berufsschullehrerin Regula Meier am neuen Standort in Ziegelbrücke.

Das Menzihuus stellt vor: Christian Rusterholz

Seit Anfang April 2021 ist für und rund ums Menzihuus ein neues Gesicht im Einsatz. Christian Rusterholz hat die Teamleitung in der Gärtnerei/Landwirtschaft übernommen.

Christian, wie lautet dein Fazit nach sechs Monaten im Menzihuus?

Es gefällt mir mega gut. Ich kann in der Gestaltung des Gartens mitentscheiden und ausserdem als Führungsperson Verantwortung übernehmen.

Du hast zwischendurch vier Jahre in der Pflege gearbeitet. Warum dieser «Einschub»?

Nun, die Pflanzen sind manchmal etwas wortkarg (lacht). Deshalb suchte ich damals eine Herausforderung im Umgang mit Menschen.

Wohin führte dich deine abenteuerlichste Reise?

Ich war während eines Jahres mit meiner Lebenspartnerin im Bus unterwegs durch die Mongolei, Zentralasien und Russland. Andere Kulturen und Umgangsformen zu erleben war sehr eindrücklich. Ich sah, dass man auch mit wenig Materiellem glücklich sein kann.

Neues Angebot: Tagesstruktur ohne Lohn

Nach vielen Jahren im Zeichen von «Wohnen – Arbeiten – Ausbilden» steht im Menzihuus ein nächster, wichtiger Entwicklungsschritt bevor. Die Tagesstruktur ohne Lohn schliesst eine Lücke.

Für Menschen mit einer stärkeren Beeinträchtigung ist es nicht oder nur teilweise möglich, ihren Tag in einem Produktionsprozess einer Werkstätte zu verbringen. Zudem werden im Menzihuus immer mehr Mitarbeitende mit einer Beeinträchtigung pensioniert. Um diesen Menschen eine bedarfsorientierte Tagesstruktur zu ermöglichen, wurde die «Menzihuus-Tagesstruktur ohne Lohn» entwickelt.

Kreative Freizeitgestaltung

Die Tagesstruktur ohne Lohn (TSoL) ist nicht als Tagesstrukturplatz zu verstehen, bei dem einfach der Lohn wegfällt. Vielmehr hat die TSoL den Charakter eines niederschwelligen, tagesstrukturierenden Angebots, das sich an einer kreativen und aktivierenden Freizeitgestaltung ohne Produktions- und Leistungsziele orientiert. Dafür werden auf dem Areal des Menzihuus in Filzbach eigens neue Räumlichkeiten geschaffen und fachlich versiertes Personal rekrutiert.

Inhaltlich orientiert sich die TSoL an den Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der jeweiligen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Angeboten wird ein breites Spektrum, das zielgerichtet eingesetzt werden kann. Neben kreativen Tätigkeiten, kulturellen und sozialen Aktivitäten sowie Bewegungsangeboten sind auch lebenspraktisches Training und stützende Gespräche Teil davon.

Sinnstiftende Tagesstruktur

Die TSoL ist ein Ort der Begegnung und unterstützt die Teilnehmenden, die damit eine sinnstiftende Tagesstruktur und Teilhabe im Menzihuus und Seminarhotel Lihn erleben.

Voraussichtlich ab 1. Januar 2022 stehen fünf Plätze zur Verfügung. Einige davon sind noch frei. Bei Interesse steht Lukas Beerli gerne zur Verfügung.

Spätsommerfest im Menzihuus

Fiel das geplante Juli-Sommerfest des Menzihuus leider wortwörtlich ins Wasser, durfte Ende August ein schönes und sommerliches «Nach-Sommer-Fest» gefeiert werden. Einmal mehr zauberten die Co-Leiter Tagesstruktur Christina Scheuzger und Tobias Hollerbuhl mit tatkräftiger Unterstützung des Menzihuus-Teams ein wunderbares Fest auf den Platz Lihn. Strandfeeling und Zauberei pur war angesagt. Auch mit Corona-Schutzkonzept erlebte das Menzihuus festliche und bereichernde Stunden. Nebst einer Strandbar mit frischen Cocktails und kulinarischen Leckerbissen durften die Gäste eine zauberhafte Vorführung des Künstlerpaares «Lucy und Lucky Loop» auf der Bühne im Lihn verfolgen. Jeder kam auf seine Kosten – und selbst das Wetter zeigte sich von seiner schönen Seite.

Impressum

gazetta: Neues aus der Genossenschaft sozial-diakonischer Werke GsdW
erscheint zweimal jährlich
Auflage 5200 Exemplare

Herausgeber:
Genossenschaft sozial-diakonischer Werke
Spendenkonto:
IBAN CH59 0839 0030 7742 1000 8

Kontakt:
Geschäftsstelle GsdW
c/o Seminarhotel Lihn
Panoramastrasse 28, 8757 Filzbach

Telefon 055 614 64 90
info@gsdw.ch
www.gsdw.ch

Layout: Leuzinger & Benz Kommunikation

Klimaneutral gedruckt
von Fridolin Druck
ClimatePartner